

AGLAIA Premiumweiß

Lösemittelfreie, natürliche Emulsionsfarbe in Profiqualität für hoch deckende Wandanstriche im Innenbereich

1. Produkteigenschaften

In Wohn- und Büroräumen, Schulen, Kindergärten und öffentlichen Einrichtungen auf allen tragfähigen Wand- und Deckenflächen im Innenbereich universell einsetzbar. Ideal für Putz, Wandvlies, Leichtbauelemente und Altanstriche auf Dispersionsbasis. Diffusionsfähig mit hervorragenden Gebrauchs- und Verarbeitungseigenschaften. Dank dezent mattem Erscheinungsbild prädestiniert für anspruchsvolles zeitgemäßes Raumdesign in Weiß und Pastell wie auch bei hoher Farbsättigung. Baubiologisch wertvoll auf regenerierbarer, pflanzlicher und mineralischer Rohstoffbasis.

1.1. Zusammensetzung

- Modifizierte Harz-Öl-Kombination, emulgiert in Wasser
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Frei von Lösemitteln und Weichmachern, emissions- und VOC-arm
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Hohes Deckvermögen, DIN EN 13000 Klasse 1
- Hohe Nassabriebbeständigkeit, DIN EN 13000 Klasse 2
- Spannungsarm
- Verarbeitungsfreundlich
- Licht- und farbecht in allen Nuancen
- Wasserdampfdurchlässig und bauphysikalisch wertvoll

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,40 kg / L	
pH-Wert 20°C:	9	
dynam. Viskosität 20°C:	5.500 mPas	
s _d -Wert (H ₂ O):	< 0,1 m	
Deckvermögen/Kontrastverhältnis:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2	DIN EN 13300
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g/L	ChemVOCFarbV, Kat A / a

*) gültig für Weiß, farntonabhängige Abweichungen möglich

1.2.3. Farbton

- Weiß sowie werksgetönt einschließlich Volltonbereich. Individuell abtönbar mit AGLAIA Naturharz-Volltonfarben.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern. Rissige Untergründe putztechnisch sanieren.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen sowie im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Ein- bis zweifacher Anstrich mit AGLAIA Premiumweiß, durch Wasserzugabe optimal streichfähig eingestellt.
- Auf stark saugenden Untergründen Voranstrich mit ca. 25 % Wasserzugabe.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Gipsputz, Gipsstuck, Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**

Putz auf Trocknung, Festigkeit und Alkalität prüfen. Eventuelle Sinterhaut abschleifen. Stark saugenden Putz mit AGLAIA Vorleim, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren oder direkt mit AGLAIA Premiumweiß, verdünnt mit ca. 25 % Wasser, vorstreichen. Oberflächlich sandenden oder schwach ausblühfähigen, jedoch tragfähigen Putz mit AGLAIA Holzgrund festigen, bemustern. Hoch alkalische, frische Kalk- und Zementputze sind für Emulsionsfarben nicht geeignet (Verseifung, Filmbildung), Empfehlung: BEECK Mineralfarben.

AGLAIA Premiumweiß

• **Gipskartonplatten:**

Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Gipskarton mit AGLAIA Vorleim, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, oder direkt mit AGLAIA Premiumweiß, verdünnt mit ca. 20 % Wasser, vollflächig grundieren; eine Ausnahme bilden wasserabweisend imprägnierte Feuchtraumplatten, diese sind nicht zu grundieren.

• **Holzwerkstoffe (OSB, MDF):**

Wegen Verfärbungsgefahr Wandvlies empfehlenswert. Nicht für Flächen mit Spritzwasserbelastung geeignet.

• **Kalksandstein, Backstein:**

Oberfläche reinigen sowie auf Saugvermögen, Feuchteschäden und Ausblühungen (Salzränder) prüfen. Mürbe Steine und Fugen ausbessern. Stark saugende Untergründe mit AGLAIA Holzgrund einlassen.

• **Lehm:**

Lehm auf Haushaltsfeuchte trocknen lassen, sandendes Überkorn trocken abfegen. Grundanstrich mit AGLAIA Premiumweiß, verdünnt mit ca. 25 % Wasser. Kritische Untergründe, z.B. Baustellenlehm, bemustern.

• **Beton:**

Trennmittelreste mit Wasser und Schalölentferner abwaschen. Frischer, hoch alkalischer Beton ist nicht geeignet.

• **Wandvlies, Gewebe, Strukturtapete, Raufaser:**

Auf vollflächige, homogene und überlappungsfreie Verklebung auch im Nahtbereich achten.

• **Altanstriche:**

Matte, saugfähige und vollflächig haftende Dispersionsanstriche auf Kunstharz- oder Naturharzbasis reinigen. Direkt mit AGLAIA Premiumweiß überstreichen, kritische Altanstriche bemustern. Lack-, Öl- und Latexanstriche entfernen. Kreidende Anstriche abbürsten, Leimfarben komplett abwaschen. Hoch alkalische Kalk- und Silikatanstriche im System mit BEECK Mineralfarben renovieren.

• **Ungeeignete Untergründe** sind minderfeste, ausblühfähige und porenfreie Untergründe, z.B. Kunststoffe, Lackierungen, plasto-elastische Altanstriche und Metalle.

• **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Kritische Untergründe bemustern. Ungeeignet sind Räume mit ständig hoher Luftfeuchte und/oder Schimmelproblematik, z.B. Kellerräume.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Böden, Fenster, Möbel, Dehnfugen – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Insbesondere bei getönten Anstrichen für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Arbeitsablauf sorgen.
- Vor Gebrauch AGLAIA Premiumweiß gründlich aufrühren und durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Nicht auf aufgeheizten oder ausgekühlten Flächen verarbeiten. Mindestverarbeitungstemperatur: +16°C
- Trocknungszeit: bei Raumtemperatur (20 °C / 65 % rel. Luftfeuchte) nach frühestens 12 Stunden überstreichbar.
- Zur Trocknung mehrere Tage für Luftzirkulation (Stoßlüften) und Wärme (Raumtemperatur) sorgen.

2.4.2. Verarbeitung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. Auf in sich geschlossenen Flächen gleichmäßig und überlappungsfrei in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

• **Applikation mit Rolle oder Bürste:**

Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild verwenden. Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden. Für eine gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarb- oder Ovalbürste vertreiben.

• **Anstriche:**

1. Grundanstrich: mit ca. 5 – 10 % Wasser optimal streichfähig einstellen. Stark saugende Untergründe können mit einem Voranstrich mit ca. 25 % Wasserzugabe grundiert werden.

2. Schlussanstrich: nach frühestens 12 Stunden; unverdünnt oder mit ca. 5 % Wasser optimal streichfähig eingestellt.

Im Falle sorgfältiger Verarbeitung kann auf gleichmäßigen Untergründen ein Anstrich ausreichen, z.B. bei Renovierungsanstrichen. Hierzu mit etwa 5 % Wasser einstellen und gleichmäßig und fehlstellenfrei applizieren.

• **Spritzverfahren (Airless):**

Düse: 0,53 mm / 0,021 inch. Produkt vor Gebrauch absieben (Eintrocknungen) und mit ca. 5 % Wasser verdünnen. Gleichmäßig applizieren, bei Bedarf mit Rolle nachverschlichten.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,12 L pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen und Anzahl der Anstriche durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 1 L / 5 L / 10 L

AGLAIA Premiumweiß

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbruch baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Kann bei wiederholtem Kontakt bei besonders empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-DF03

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.